

# RS OGH 2008/6/3 5Ob74/08f, 5Ob30/09m, 5Ob233/09i

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 03.06.2008

## Norm

GBG §20 litb

GBG §94 Z3 D

WEG 2002 §2 Abs6

WEG 2002 §37

WEG 2002 §40 Abs2 Satz4

## Rechtssatz

Schon aus dem Wortlaut des § 40 Abs 2 WEG2002 folgt, dass die Anmerkung der Einräumung von Wohnungseigentum nur „an den Erwerber des Rechts auf Einräumung des Wohnungseigentums übertragen werden“ kann. Eine Übertragung nur der Anmerkung ist daher ausgeschlossen. Die Anmerkung der Übertragung des Rechts auf Wohnungseigentumseinräumung erfordert den zweifelsfreien Nachweis des Vorliegens dieser materiellen Voraussetzung (Übertragung auch der betreffenden Anwartschaftsrechte).

## Entscheidungstexte

- 5 Ob 74/08f  
Entscheidungstext OGH 03.06.2008 5 Ob 74/08f
- 5 Ob 30/09m  
Entscheidungstext OGH 01.09.2009 5 Ob 30/09m  
Vgl; Beisatz: Eine vom Eigentum am ideellen Anteil (Mindestanteil) an der Liegenschaft getrennte selbstständige Verfügung über die Anmerkung ist nicht möglich. (T1)
- 5 Ob 233/09i  
Entscheidungstext OGH 22.06.2010 5 Ob 233/09i  
Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Die Anmerkung stellt nur ein rechtliches Zubehör des Eigentums am Mindestanteil dar. (T2)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:RS0123746

## Im RIS seit

03.07.2008

## Zuletzt aktualisiert am

13.08.2010

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)